



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCXLV. Markgraf Jobst fordert den Markgrafen von Meißen auf, den
Mühlenmeister in Berlin zur Getreidelieferung an den Landeshauptmann
Lippold von Bredow anzuweisen, dessen dieser zur Vertheidigung ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

vf das allerlengeste tzwischen der nechsten quatembir. Auch zal her vns here lippolde von Bredow los schaffen von stund an seines gesenkniz, ane alles hindern. Sult vmb Plaw vnd vmb alle ander schelunge zal es steyn vf den hochgebornen forsten Hern wilhelm, Marggrefe zu Meiffen, der sal es nach rechte adir mit gunst entscheiden. So sollen wir Im entrichten Sechshundert schok behemischer groschen von stund an adir vf das lengeste nv zu desser nechsten quatember ane alles hindern vnde widerrede. Das gelaben wir In guten trewen dem vorgeantten herren, hern Albrechte, Erczbischoff zu Meydeborg, stete vnde gantz zu halten vnd vnorrucket. Des czu orkunde haben wir vnser Ingefegil an dessen brief gehangen. Geben zu Prag nach gotes gebordt dreiczenhundert Jar dornach In dem Sechs vnde newnczigstem Jare, an der heiligen czwelf boten christi philippi vnd Jacobi tage.

Nach dem Original des R. Provinzial-Archives zu Magdeburg. — Gercken's Cod. IV., 538.

MCCXLV. Markgraf Jobst fordert den Markgrafen von Meiffen auf, den Mühlenmeister in Berlin zur Getreidelieferung an den Landeshauptmann Lippold von Bredow anzuweisen, dessen dieser zur Vertheidigung der Schösser bedürfe, am 10. Dez. (1396).

Hocheborne Forste, Liber Swaher! Lippold von Bredow, den hebben wy by vns beholden zu Mehren, durch laken willen, der klaget, daz Er nicht zu zeren hebbe vff vnsern Sloszen, vnde nw zumale vnd Er nit daheime gefin mag. Delfz bidde wi Iw, Liber Swaher, met gantzem flize, daz ir geruet deme Möllemeistere zu schreiben zum Berlin, daz er ihm gebe zehen winschepel korns vnd zehen winschepel Maltes, vmme daz vnse Slosze desto balz bewaret werden, denn wir korzlich meynen selber by vch zu sein. Geben zu Brunne, am Sontage vor St. Lucientage, vnder vnserm ingefigel.

MCCXLVI. Markgraf Wilhelm von Meiffen fordert die Rathmannen zu Berlin und Cöln auf, mit Poppe von Holtzendorff wegen der Sicherheit der Landstraßen im Barnim zu unterhandeln, am 16. Januar 1397.

Wilhelm, marggraffe zu Meiffen vnd landgraffe in Döringen. Vnsern gruz tzuor. Erbarh wysen lude, lieven besundern! Wir bidden vch vnde begeren met fliete, daz Ir Poppen von Holtzendorp zu vch vorbidet, vnde met dem redet von vnsern swahers vnd vnertweghen, daz Er den Barnam vnd die Strazen furbaz schütte, alle er vorgetan het, als lange daz wir komen. Vnd konde er daz seluer nicht getun von krankheit weggen, se befele ers eynem syner frunde, der das tue van synet weggen. So hebbe wy vnserm mollenmestere zu Berlin gescreuen vnd geheifzen, daz er im odder synem fründe, dem er daz also befelet, darzu vszrichtunge tun solle. Vnd biddet in, daz er darzu synen fliz thue,